

# Focus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **100 (2009)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Die Strompreisentwicklung

In der öffentlichen Diskussion führten die aktuellen Strompreiserhöhungen zu heftigen Reaktionen. Bei Betrachtung der Strompreisentwicklung der letzten 20 Jahre wird jedoch deutlich, dass die Preise, über die gesamte Zeitperiode hinweg gesehen, nicht angestiegen sind. Inflationbereinigt ist das Preisniveau gar gesunken.

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) erhebt jährlich die Strompreise für verschiedene Kundengruppen mit spezifischen Verbrauchscharakteristiken. Im Jahr 2009 sind die Strompreise für private Haushalte unter Berücksichtigung der Revision der Stromverordnung gegenüber dem Vorjahr um 7–11% gestiegen. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Stromverbrauch von 4500 kWh pro Jahr (Verbrauchsprofil H4) erhöht sich die Stromrechnung um 7,6% respektive um rund 5 CHF pro Monat.

### Längerfristige Betrachtung

Untersucht man die Strompreisentwicklung über einen längeren Zeitraum, zeigt sich ein differenzierteres Bild (siehe Bild). Die nominellen Strompreise sanken seit Mitte der 1990er-Jahre stetig und erreichten im Jahr 2005 einen Tiefpunkt. In den letzten Jahren sind die Preise aufgrund des gestiegenen Investitionsbedürfnisses für Leitungen und Kraftwerke und der neuen staatlichen Belastungen wieder etwas angestiegen. Das aktuelle Preisniveau liegt jedoch immer noch deutlich unter demjenigen Anfang der 90er-Jahre.

Auf der zweiten Abbildung wird die reale Strompreisentwicklung dargestellt. Die Preise der verschiedenen Kundenprofile werden mit dem Landesindex der Konsumentenpreise indiziert. Die Grafik zeigt, dass die realen Strompreise mit Ausnahme der letzten beiden Jahre kontinuierlich gesunken sind. Private Haushalte wenden heute einen deutlich kleineren Anteil ihres Einkommens für die Stromkosten auf.

Diese Tatsache wird in der aktuellen öffentlichen und politischen Diskussion ausser Acht gelassen. Eine längerfristige Betrachtung der Strompreisentwicklung ist jedoch unabdingbar, um eine sachliche, objektive Diskussion zu führen, welche sich nicht ausschliesslich auf kurzfristige News bezieht. (kw/mm/bs)

